

Ablauf der LAGS-Examensprüfungen im Fach *Englische Sprachwissenschaft* bei Prof. Dr. Christina Sanchez-Stockhammer

Die Prüfung findet in englischer Sprache statt. Anwesend sind Prof. Sanchez-Stockhammer als fachliche Prüferin und der/die Prüfungsvorsitzende des Landesamts für Schule und Bildung.

Die Prüfung dauert 40 Minuten und besteht aus den folgenden beiden Teilen:

1. Thesendiskussion (20 min)

Die Prüflinge **stellen 2 selbst gewählte Thesen aus dem Gebiet der englischen Sprachwissenschaft vor**, die sie **mindestens 2 Wochen vor der Prüfung** mit Prof. Sanchez-Stockhammer abgesprochen haben (in der Regel per Email, aber auch sehr gerne im Gespräch).

Jede These soll in ca. **5 Minuten** anhand eines Handouts mit Stichpunkten, Literatur, Grafiken o.Ä. **vorgelegt und bewertet** werden. Anschließend diskutieren wir über die These. Bitte **bringen sie drei Ausdrucke des Handouts mit** (eines für sich selbst und jeweils eines für die beiden Prüfenden).

Es bietet sich an, die Thesen inhaltlich aus den im Laufe des Studiums besuchten Seminaren oder Vorlesungen zu schöpfen. Mögliche Thesen sind z.B.

- Language influences habitual thought.
- Only humans have language in the strictest sense.
- Linguistics is situated at the interface of sciences and humanities.

Sie können aber auch jedes beliebige andere linguistische Thema wählen, das Sie interessiert, z.B. aus den in der LAPO genannten Bereichen „Probleme des modernen Englisch als Weltsprache“ oder „Besonderheiten und regionale Ausprägungen der Sprachpraxis im Englischen“.

2. Grundwissen (20 min)

Im zweiten Teil der Prüfung werden wir Fragen aus den Kerngebieten der englischen Sprachwissenschaft diskutieren. Diese beziehen sich auf die Inhalte der Vorlesungen

- 1) *Introduction to English Linguistics*
- 2) *Introduction to Applied Linguistics*
- 3) *Introduction to the History of the English Language.*

Folgende Themenbereiche sind möglich:

- Characteristics of human language
- **Structuralism**
- **Phonetics and phonology**
- **Morphology**
- **Word formation**

- **Syntax**
- **Semantics**
- Pragmatics
- Varieties of English
- Corpus linguistics
- Lexicography
- Text linguistics
- Discourse analysis
- Cognitive linguistics (seit SoSe 2024)
- Sociolinguistics
- Forensic linguistics
- Clinical linguistics (bis SoSe 2024)
- Historical linguistics

Die fett gedruckten Themenbereiche sind besonders relevant und kommen mit besonders hoher Wahrscheinlichkeit in der Prüfung dran. Der Themenbereich „Cognitive linguistics“ kann durch den Themenbereich „Clinical linguistics“ ersetzt werden, sofern eine frühere Version der Vorlesung besucht wurde.

Die Fragen bestehen teilweise aus der Analyse von Beispielen, wie z.B.

- Minimalpaaranalyse
- Analyse in freie/gebundene Morpheme
- Wortbildungsanalyse
- Syntaxanalyse (auf der Ebene der Satzglieder und der Ebene der Wortarten – aber NICHT auf der Ebene der Phrasen)
- Thema-Rhema-Analyse von Sätzen oder Textabschnitten
- Kohäsionsanalyse einer Textpassage
- Registeranalyse eines Text(abschnitt)s

Sollten wir über historische Aspekte sprechen, stammen diese vorwiegend aus den Bereichen

- The periods of English
- The Great Vowel Shift
- Semantic change
- Changes in the personal pronoun system
- Foreign influences on the English lexicon

Zu Beginn der Prüfung dürfen Sie sich den Themenbereich aussuchen, mit dem Sie beginnen möchten. Anschließend werden wir auch Fragen aus anderen Themenbereichen behandeln.

Empfehlungen für die Vorbereitung auf die Prüfung

Für die Vorbereitung auf den ersten Teil der Prüfung können Sie auf die im Rahmen Ihres Studiums besuchten Lehrveranstaltungen zurückgreifen.

Auch folgendes Buch ist empfehlenswert für die Erarbeitung von Hypothesen:

Rolf Kreyer (2023), *The linguistic toolkit for teachers of English*. Tübingen: Narr.

Für die Vorbereitung auf den zweiten Teil der Prüfung mit allgemeinen Fragen stehen Ihnen die PowerPoint-Folien und Podcasts der letzten Vorlesungen *Introduction to English Linguistics*, *Introduction to Applied and Cognitive Linguistics* und *Introduction to the History of the English Language* in OPAL zur Verfügung.

Eine umfassende, übersichtliche und verständliche Einführung bietet auch das Buch:

Thomas Herbst (2010), *English Linguistics: A coursebook for students of English*. Berlin: de Gruyter.

Für die Syntaxanalyse empfiehlt sich das Üben mit den Skripten

- ALMUT (https://epub.ub.uni-muenchen.de/75266/1/Almut1_Syntaxanalyse_2020.pdf)
- BambEx3 (<https://doi.org/10.17605/OSF.IO/PKZMF>).

Für die Prüfung sind lediglich die oberste und die unterste Analyseebene relevant.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte möglichst frühzeitig an Prof. Sanchez-Stockhammer.

FAQs

Soll ich auch eine PowerPoint-Präsentation vorbereiten?

Nein, nur ein dreimal ausgedrucktes Handout.

Wie sollte ich das Handout gestalten?

Layout und Struktur können Sie frei gestalten. Die Länge sollte möglichst eine Seite pro These nicht überschreiten. Bedrucken Sie gerne Vorder- und Rückseite falls möglich.

Soll ich alle Texte, die ich für die Einarbeitung ins Thema verwendet habe, aufs Handout schreiben?

Die bibliographischen Angaben sollen dokumentieren, dass angemessene Literatur für die Erstellung der Thesen verwendet wurde (also z.B. nicht nur die Vorlesungsskripte). Listen Sie alle Werke auf, die Sie während Ihres Kurzvortrags erwähnen und aus denen Sie zitieren. Die Vorlesungsskripte müssen nicht genannt werden.

Welche Zitierweise sollte ich für die Literatur verwenden?

Welche Sie möchten (z.B. APA, MLA, Unified Style Sheet for Linguistics). Wichtig ist nur, dass Sie eine einzige Zitierweise konsistent verwenden.

Darf ich für den Vortrag ein Skript verwenden?

Nein, nur das Handout (und zwar dasselbe, das auch die beiden Prüfenden erhalten). Sie können die Stichpunkte auf dem Handout bei Bedarf aber gerne ausführlicher gestalten.